



Jahresabschluss 31.12.2025

FN 218699t

FIRMA

Fritz Unterberger - Wolfgang Denzel
GmbH & Co. KG

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 16.04.2026

Kommanditgesellschaft

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Kommanditgesellschaft

PDF GENERIERT AM

23.04.2026

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

3F2B9F9FB2B50A8031FA650FEC7FB3A940E45686
B1C7D400C069F1357D8747FD

Fritz Unterberger-Wolfgang Denzel GmbH

217705f

F Mag. Dieter Unterberger , geb. 01.07.1974

Fritz Unterberger-Wolfgang Denzel GmbH

217705f

F Johann Georg Mayr , geb. 08.09.1961

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	25.426.837,08	21.924,04
Anlagevermögen	5.486.490,88	4.386,62
Immaterielle Vermögensgegenstände	59.562,34	151,44
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	59.562,34	151,44
Sachanlagen	5.426.928,54	4.235,18
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.262.443,98	2.861,36
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.423.727,60	1.298,75
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	740.756,96	75,08
Umlaufvermögen	19.940.346,20	17.537,42
Vorräte	14.908.068,29	13.720,46
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.014.560,02	3.805,66
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	5.014.560,02	3.805,66
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	17.717,89	11,29
PASSIVA	25.426.837,08	21.924,04
Eigenkapital	954.736,86	539,77
eingefordertes Komplementärkapital	83.922,19	51,77
vereinbarte Einlagen	83.922,19	51,77
Kommanditkapital	100.000,00	100,00
bedungene Einlagen	100.000,00	100,00
Bilanzgewinn	770.814,67	388,00
Investitionszuschüsse	22.775,63	27,16
Rückstellungen	1.024.841,81	1.060,66
Rückstellungen für Abfertigungen	448.644,44	486,51
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	576.197,37	574,15
Verbindlichkeiten	23.424.482,78	20.296,44
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18.915.258,86	17.289,39
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.509.223,92	3.007,05
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.522.756,99	8.971,03
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.013.533,07	5.963,98
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	4.509.223,92	3.007,05
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	8.901.725,79	11.325,41

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	11.925.451,10	10.722,41
sonstige betriebliche Erträge	145.712,35	112,81
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	3.376,95	0,00
übrige	142.335,40	112,81
Personalaufwand	6.684.307,71	6.039,59
Löhne	2.399.669,00	2.191,30
Gehälter	2.728.181,41	2.410,75
soziale Aufwendungen	1.556.457,30	1.437,54
Abschreibungen	748.127,01	719,85
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	748.127,01	719,85
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.896.170,74	3.657,06
Zwischensumme - Betriebserfolg	742.557,99	418,72
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	59.958,11	83,29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	419.698,75	387,07
Zwischensumme - Finanzerfolg	-359.740,64	-303,78
Ergebnis vor Steuern	382.817,35	114,94
Ergebnis nach Steuern	382.817,35	114,94
Jahresüberschuss	382.817,35	114,94
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	387.997,32	273,06
BILANZGEWINN	770.814,67	388,00

Anlagenpiegel

Teil 1

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in EUR

	Stand 1.1.25	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Stand 31.12.25
Anlagevermögen	10.838.767,79	1.850.917,27	0,00	0,00	564.768,09	0,00	12.124.916,97
Immaterielle Vermögensgegenstände	544.463,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	544.463,44
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	544.463,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	544.463,44
Sachanlagen	10.294.304,35	1.850.917,27	0,00	0,00	564.768,09	0,00	11.580.453,53
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	6.647.832,77	628.662,34	0,00	69.570,40	0,00	0,00	7.346.065,51
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.571.387,43	487.011,72	0,00	0,00	564.768,09	0,00	3.493.631,06
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	75.084,15	735.243,21	0,00	-69.570,40	0,00	0,00	740.756,96

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 1.1.25	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	6.452.144,12	748.127,01	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	393.024,63	91.876,47	0,00	0,00
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	393.024,63	91.876,47	0,00	0,00
Sachanlagen	6.059.119,49	656.250,54	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.786.477,54	297.143,99	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.272.641,95	359.106,55	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.25
Anlagevermögen	0,00	561.845,04	0,00	6.638.426,09
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	484.901,10
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	0,00	0,00	0,00	484.901,10
Sachanlagen	0,00	561.845,04	0,00	6.153.524,99
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	0,00	4.083.621,53
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	561.845,04	0,00	2.069.903,46
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel	Teil 4	Nettobuchwerte	in EUR	
			Buchwert 1.1.25	Buchwert 31.12.25
Anlagevermögen			4.386.623,67	5.486.490,88
Immaterielle Vermögensgegenstände			151.438,81	59.562,34
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest			151.438,81	59.562,34
Sachanlagen			4.235.184,86	5.426.928,54
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund			2.861.355,23	3.262.443,98
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			1.298.745,48	1.423.727,60
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau			75.084,15	740.756,96

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 31. 12. 2025

1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. 12. 2025 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2025 erstmals die Größenmerkmale einer großen Gesellschaft iSd § 221 Abs 3 UGB erfüllt, jedoch sind noch die Rechtsfolgen für eine mittelgroße Gesellschaft anwendbar.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

2. KONZERNVERHÄLTNISSE

Es erfolgt eine Aufnahme in die Konzernbilanz der Firma Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft mit Sitz in Wien nach der Equity Methode. Weiters erfolgt eine Einbeziehung in die Konzernbilanz der Firma Unterberger Autoholding GmbH mit Sitz in Kufstein in Form der Quotenkonsolidierung.

3. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

3.1. Anlagevermögen

3.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Software: 4 bis 6 Jahre
sonstige: 10 Jahre

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

3.1.2. Sachanlagevermögen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Die Nutzungsdauer wurde für die einzelnen Anlagegruppen wie folgt festgelegt:

Investitionen in Mietobjekte: 5 bis 40 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 2,5 bis 15 Jahre

Die selbst erstellten Anlagen werden zu Herstellungskosten auf Basis von Einzelkosten zuzüglich angemessener Material- und Fertigungsgemeinkosten aktiviert.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Vorräte

Die Bewertung der Gebrauchtfahrzeuge erfolgt zu Einstandspreisen abzüglich Abschlägen für Mindererlöse aus Verkäufen, die im Bilanzierungszeitraum erfolgten bzw. auf Basis eines Vergleiches mit dem Wert gemäß Eurotax-Liste (Einkauf).

Für Vorführfahrzeuge werden Abschläge von 10 % bei Erstzulassung im letzten Kalendervierteljahr, von 20 % bei Erstzulassung im vorletzten Kalendervierteljahr, von 30 % bei Erstzulassung im zweiten Kalendervierteljahr und von 35 % bei Erstzulassung im ersten Kalendervierteljahr oder früher vorgenommen. Gestützte Fahrzeuge wurden mit 5 % bei Erstzulassung im vorletzten Kalendervierteljahr, mit 15 % bei Erstzulassung im zweiten Kalendervierteljahr und mit 20 % bei Erstzulassung im ersten Kalendervierteljahr oder früher abgewertet. Insoweit Vorführfahrzeuge bis zum Bilanzerstellungszeitpunkt verkauft wurden und der erzielte Verkaufspreis über dem jeweiligen Einkaufspreis lag, wurde kein Abschlag vorgenommen.

Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Risiken aus überdurchschnittlicher Lagerdauer und verminderter Verwertbarkeit wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt.

Soziale Aufwendungen wurden nicht einbezogen. Vom Wahlrecht Fremdkapitalzinsen einzubeziehen wurde nicht Gebrauch gemacht.

Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Das Niederstwertprinzip wurde durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise sowie der Gängigkeit angemessen berücksichtigt.

Für Verluste aus schwebenden Geschäften wird durch Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes oder Rückstellungen vorgesorgt.

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen bilanziert.

Forderungen in Währungen von Staaten, die nicht an der europäischen Währungsunion teilnehmen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Wechselkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

3.3. Rückstellungen

3.3.1. Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen

Die Bewertung von Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach den Vorschriften des § 211 Abs. 2 UGB bzw der hierzu ergangenen AFRAC-Stellungnahme 27 (idF Juni 2022).

Die Ermittlung der Rückstellung für Abfertigungen und Jubiläumsgeld erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen mit einem unterstellten Pensionsantrittsalter von 65 Jahren bei Frauen bzw. 65 Jahren bei Männern (Vorjahr 65 Jahre bzw. 65 Jahre) und unter Berücksichtigung der Einschleifregelung.

Zur Anwendung kommt der Durchschnittzinssatz, auf Basis der von der deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinsen für eine 15-jährige Laufzeit, dieser entspricht per 31.12.2025 2,22 % (Vorjahr 1,96 %). Es wurde eine erwartete Bezugserrhöhung von 2,42 % (Vorjahr 3,56 %) angenommen und ein entsprechender Fluktuationsabschlag berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen betreffend die Abfertigungsrückstellung und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im betreffenden Personalaufwand erfasst.

3.3.2. Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet.

3.4. Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Erfüllungsbetrag.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Wechselkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

4. ERLÄUTERUNGEN BILANZ

4.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich.

Die Fritz Unterberger - Wolfgang Denzel GmbH & Co KG hat im Oktober 2020 einen öffentlichen Investitionszuschuss (Tiroler Digitalisierungsförderung) in Höhe von € 149.530,00 von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) erhalten. Der gewährte Zuschuss wurde nach der Nettomethode direkt von den Anschaffungskosten des betroffenen Vermögensgegenstandes abgesetzt:

Vermögensgegenstand	Anschaffungskosten	Stand 1.1. 2025	Zugang 2025	Verbrauch	Stand 31.12.2025
Serverfarm	EUR 570.033,42	EUR 37.382,51	EUR 0,00	EUR 24.921,67	EUR 12.460,84

Der bezuschusste Vermögensgegenstand wurde im Juli 2020 in Betrieb genommen und hat eine voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer von sechs Jahren.

Die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

	Folgejahr 2025	5 Jahre 2025	Folgejahr 2024	5 Jahre 2024
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	24.184,70	45.391,42	37.455,08	187.275,42
Verpflichtungen aus Mietverträgen	1.152.028,56	5.760.142,80	1.074.907,68	5.374.538,40

4.2. Umlaufvermögen

4.2.1. Vorräte

In den Vorräten wurden Wertberichtigungen in Höhe von EUR -1.027.707,24 (Vorjahr EUR -1.140.476,96) gebildet.

Soziale Aufwendungen wurden nicht einbezogen.

Festwerte kamen nicht zur Anwendung.

4.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bilanzposition	Gesamtbetrag	davon wechselfällig verbrieft	abgezogene Pauschalwert- berichtigung
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
2025	2.005.860,40	0,00	0,00
2024	2.877.093,72	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände			
2025	3.008.699,62	0,00	0,00
2024	928.567,59	0,00	0,00

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind folgende wesentliche Erträge enthalten, die nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

Position	2025	2024
Boniforderungen	EUR 1.104.464,02	EUR 840.476,88

4.3. Eigenkapital

4.3.1. Zusätzliche Angaben bei kapitalistischen Personengesellschaften

Der Gesellschafter Fritz Unterberger - Wolfgang Denzel GmbH ist ein reiner Arbeitsgesellschafter, die damit verbundenen Vereinbarungen hinsichtlich der Teilnahme am Ergebnis sowie zur Abgeltung der Arbeitsleistung lauten wie folgt:

Die Fritz Unterberger - Wolfgang Denzel GmbH erhält eine Haftungsprovision in Höhe von 5 % vom Jahresüberschuss der Fritz Unterberger - Wolfgang Denzel GmbH & Co. KG vor Berücksichtigung der Haftungsprovision.

4.4. Subventionen und Zuschüsse

Aufgliederung der Investitionszuschüsse nach den einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Entwicklung während des Geschäftsjahres:

Bilanzposition	Stand per 1. 1. 2025	Zuweisung 2025	Auflösung 2025	Stand per 31. 12. 2025
Allgemeine Werkzeuge	98,64	0,00	98,64	0,00
Sonst. Betriebsausstattung	122,85	0,00	54,16	68,69
Ladeinfrastruktur	26.942,31	0,00	4.235,38	22.706,93

4.5. Rückstellungen

4.5.1. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Rückstellungen zusammen:

	2025	2024
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	507.441,47	476.685,13
Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	16.500,00	53.284,55
Rückstellungen für Beratungskosten und sonstige ungewisse Verbindlichkeiten	52.255,90	44.180,90

4.6. Verbindlichkeiten

	Summe	über 5 Jahre	durch dingliche Sicherheiten besichert
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
2025	14.522.756,99	2.386.724,32	0,00
2024	8.971.032,44	1.683.587,42	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
2025	167.531,29	0,00	0,00
2024	91.833,33	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
2025	7.978.448,51	0,00	0,00
2024	10.523.882,32	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten			
2025	755.745,99	0,00	0,00
2024	709.696,83	0,00	0,00

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind folgende wesentlichen Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:

Position	2025	2024
Österreichische Gesundheitskasse	136.075,74	131.663,58

4.7. Haftungsverhältnisse

Erläuterung zu den Haftungsverhältnissen

Bankgarantie Innsbrucker Kommunalbetriebe AG in Höhe von EUR 5.814,00 (Vorjahr EUR 5.814,00).

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5.1. Umsatzerlöse

Tätigkeitsbereiche:

Position	2025	2024
Neufahrzeuge	EUR 30.176.191,49	EUR 28.999.423,78
Gebraucht- und Vorführfahrzeug	EUR 23.362.903,94	EUR 20.606.039,30
Kundendienst und Ersatzteile	EUR 14.392.371,38	EUR 12.548.374,30

5.2. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von 14.376,34 (Vorjahr 10.616,29) enthalten.

5.3. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Konzernabschluss der Unterberger Autoholding GmbH, Kufstein offengelegt.

6. SONSTIGE ANGABEN

6.1. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

6.1.1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl während des Geschäftsjahres betrug 103 (Vorjahr: 100).

	2025	2024
Arbeiter	60	57
Angestellte	43	43

6.1.2. Organe

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge an (ehemalige) Mitglieder der Geschäftsführung wurde von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 4 UGB Gebrauch gemacht.


6.1.3. Zusammensetzung des Vorstandes/der Geschäftsführung

Fritz Unterberger- Wolfgang Denzel GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer
Mag. Dieter Unterberger
Johann Georg Mayr

Innsbruck, am 16. April 2026



Mag. Dieter Unterberger e.h.



Johann Georg Mayr e.h.